

## SOA / Strategies of Avoidance

Interventionen / seit 2009

[intervention series / since 2009](#)

weitere Informationen unter: <http://soa.unproduction.net/>

[further information at http://soa.unproduction.net/](#)

© Stefan Riebel 2009–12

## Strategies of Avoidance

Kunst ist heute fast überall zu jeder Zeit und für jeden Zweck verfügbar. Noch nie hat es mehr Galerien, Museen, Events und Teilnehmer im Kunstfeld gegeben als heute. Kulturelle Massenproduktion, harter Konkurrenzkampf, massenhaft banale Erzeugnisse und wirtschaftliche Vereinnahmungen sind mittlerweile zur Normalität geworden. Die Kunst wirkt überflüssig, beliebig und kraftlos und dient lediglich dem Entertainment, der Kompensation und Dekoration.

Unproduction Network versteht sich als eine Bewegung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kunstproduktion zu umgehen und eine erweiterte Sichtweise auf künstlerische Strategien und Interaktionen anzubieten. Dazu wird eine Reihe von Methoden entwickelt und getestet, die es ermöglichen sollen sich im Kunstfeld zu bewegen und die Kommunikation aufrecht zu halten ohne weiteres künstlerisches Material hinzuzufügen. Diese stets orts- und kontextspezifischen Methoden heißen Strategies of Avoidance (SOA).

Weitere Informationen und Dokumentation unter: [soa.unproduction.net](http://soa.unproduction.net)

## Strategies of Avoidance

Today art is available almost everywhere at any time for any purposes. There have never been more galleries, museums, events and participants in this field than today. Cultural mass production, hard competition, tons of trivial art material and economical alienation have become ordinary presence to us. It seems that art has become arbitrary and redundant, has lost its power and is merely used for entertainment, compensation and decoration purposes.

Unproduction Network shall be understood as a movement that seeks to avoid artistic production and that offers an enhanced point of view on artistic strategies and ways of interaction. Therefore various methods are developed and tested that allow to participate in the arts and keep up an ongoing communication without adding any further cultural material. These necessarily context and site specific methods are called Strategies of Avoidance (SOA).

Further information and documentation can be found at: [soa.unproduction.net](http://soa.unproduction.net)



# 1 (wasting time) - 1st and 2nd life  
time | October 2007

In unregelmäßigen Abständen verabrede ich mich mit Phillip Sadofsky zu bestimmten Zeiten, in denen wir versuchen nichts zu tun. Dabei versuchen wir unabhängig von einander und jeder in seinem Kontext - Second Life und der Realität - einen Zustand der Non-Action zu erreichen. Diesen Zustand begreifen wir als ein Stadium des puren Seins, dem wir uns versuchen durch harte Trainingseinheiten und Selbstdisziplin anzunähern.

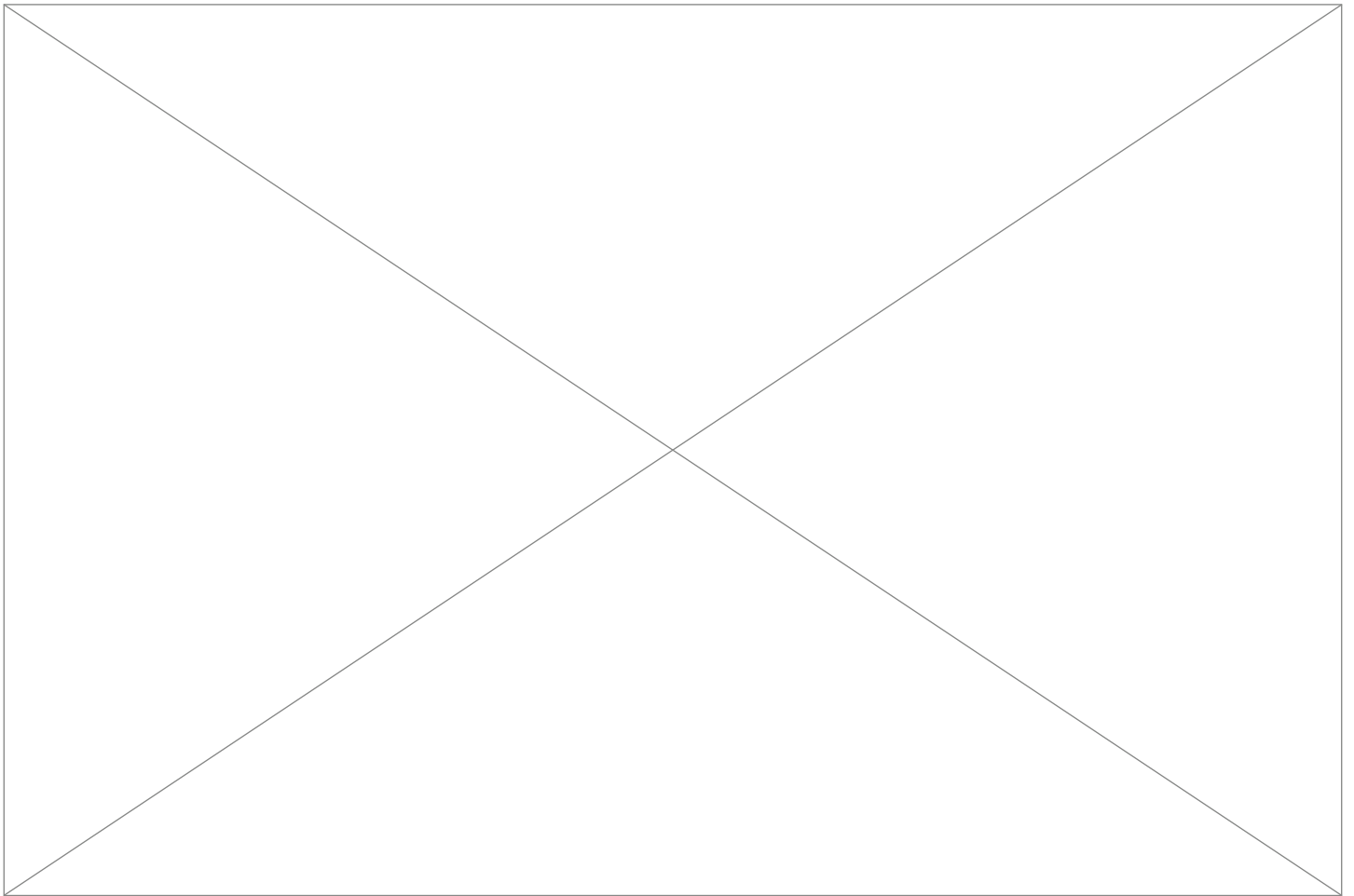
The SOA series has been started by a collaboration piece of Phillip Sadofsky and Stefan Riebel. We pointed out certain times of the day when we separately from another tried to do nothing. For the same length of time we were performing this non-action each in his world. Through repetitive training sessions we are trying to reach a state of being without doing as a state of concentration and self-discipline. These sessions are repeated every once in a while.



# 2 (being not available) - media devices  
unavailability, time | May 2008, July 2010

Für den zweiten Teil der SOA Serie war ich eine Woche lang nicht erreichbar. Ich fuhr etwa 500 Kilometer weit weg und ließ alle technischen Geräte, die mich zum damaligen Zeitpunkt mit meinem Umfeld verbunden haben, ausgeschaltet in meiner Wohnung liegen. Eingehende Anrufe und E-mails wurden automatisch mit der Information über meine Unerreichbarkeit beantwortet. Dieser Entzug wird in unregelmäßigen Abständen wiederholt.

For number 2 of the SOA series I have been not available for one week. Therefore I left my residence and moved away about 500 kilometers. All technical devices that connected me at the time have been left behind switched off. Incoming calls and e-mail have been taken care of by autoresponder services informing about the state of unavailability. The deprivation is repeated every once in a while.



# 3 (to place signs) - media space  
signs | since January 2009

Unzugängliche, falsche, unlesbare oder fehlende Informationen unterbrechen den ungehinderten Datenfluss und schaffen dadurch die besten Voraussetzungen um Produktion im Allgemeinen zu erschweren oder sogar zu verhindern. Beispiele dafür sind fehlerhafte Verweise im Internet die oftmals durch die bekannte 404 Fehleranzeige symbolisiert wird. Hin und wieder verwende ich solche Symbole um eine künstlerische Interaktion zu unterbrechen oder gar zu beenden.

Unavailable, wrong, incompatible or missing information interrupt the untroubled data flow and establish good conditions to hinder production in general. The best examples are misdirecting or faulty links on the Internet that are usually symbolised by the well known 404 notification. Every once a while these symbols and signs are used and placed to interrupt or cancel an interaction.



# 4 (to advertise) - Leipzig, Helsinki  
100 posters | 84,2 x 59,6 cm each | February 2009

Teil 4 der Strategies of Avoidance thematisiert die Ankündigung, die meistens künstlerischen Produkten und ihren Präsentationen vorangehen. Das Poster nimmt dabei die Rolle der Werbung ein, die ein Ereignis ankündigt, das allerdings in keiner Weise stattfindet. Darüber hinaus schließt es das Publikum systematisch aus, da es weder den Ort noch die Zeit einer möglichen Aktion bekannt gibt.

Number 4 of SOA is focusing on the announcement that commonly goes ahead of the presentation of artistic products and events. The format of a poster herein functions as the advertisement for an upcoming event or one that is already taking place. Certainly an actual presentation is not at all happening. Besides informing about an ongoing procedure these posters are also excluding a possible audience as they do not specify time and place of the promoted action.



# 5 (to leave untouched) - Helsinki  
studio, time | 12 m<sup>2</sup>, 17 m<sup>2</sup> | January – May 2009

Während meines Studienaufenthaltes in Helsinki habe ich den mir zugeteilten Atelierplatz an der Hochschule weitestgehend unberührt belassen. Hin und wieder bin ich dort vorbeikommen um Kaffee zu trinken, meine E-mails abzurufen oder um mit anwesenden Personen ins Gespräch zu kommen.

Obwohl ich keinerlei Verwendung dafür hatte, habe ich mich nach zwei Monaten um einen zweiten und größeren Arbeitsplatz beworben, der mir auch zur Verfügung gestellt worden ist. Beide ungenutzten Bereiche wurden langsam über die Zeit meines Aufenthaltes durch Kommilitonen zurückerobert, bis sie schließlich vollkommen verschwunden waren.

For the time I was studying at the Finnish Academy of Fine Arts I have left my studio space at the sculpture department as untouched as possible. Every now and then I stopped by to have coffee, talk to people and to check my mail. After two months even though I had no use for it I applied and received a second space which was even bigger. Both unused spaces have been slowly recaptured by fellow students until they had finally disappeared completely.



# 6 (to remain uninspired) - Stockholm  
exhibition, time | February 2009

Während der Besichtigung der Stockholmer Kunsthalle „Magasin 3“ habe ich versucht mich nicht inspirieren zu lassen. Um das zu erreichen habe ich während der Führung durch die Ausstellung nicht zugehört, der präsentierten Kunst keine Aufmerksamkeit geschenkt und bin auch sonst im Zustand des Desinteresses verblieben. Sobald mir bewusst wurde, dass ich aus versehen doch etwas fixiert hatte, unterbrach ich sofort diese Verbindung und konzentrierte mich auf etwas nicht-künstlerisches.

While visiting Magasin 3 in Stockholm I attempted to remain totally uninspired. Therefore I did not listen to the explanations of the guide and I tried hard to neither be interested nor concentrated on the presented material and its contextual embedding. Every time I became aware of starting to pay attention to something I instantly interrupted this connection by moving on or forcing myself to focus on something else but art.



# 7 (to relax) - Düsseldorf  
hotel room, time | March 2009

Im März 2009 wurde ich für ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes vorgeschlagen. Anstatt mich der allgemein herrschenden Hektik um dieses Ereignis hinzugeben oder gar am Gerangel um eine gelungene Präsentation am überfüllten Ausstellungsort teilzunehmen, habe ich die Möglichkeit genutzt in der Frühlingssonne am Rheinufer zu spazieren, zu lesen und auszuschlafen. Nach meinem Aufenthalt wurde die Jury über meine erholsame Zeit ohne Kunst informiert.

In March 2009 I have been nominated for a scholarship of the German National Academic Foundation. But instead of participating in the exhausting organisation of the event or struggling for an acceptable presentation in the overcrowded Academy I enjoyed the spring sunshine mauldering along the Rhine, did some reading and slept in. After three days I informed the comittee about my recreative time without art.

**SÉPÀND DANESH  
IRINA KALDEWEY  
TIMO KLOS  
NIKOLAS KOCH  
ORR MENIROM  
LINDA REIF  
STEFAN RIEBEL**

26.03.2009 - 05.04.2009  
Avajaiset 25.03.2009 klo 18 - 20  
Tervetuloa!

Kuvataideakatemia Galleria  
Kasarmikatu 44, FI-00130 Helsinki  
avoinna joka päivä klo 11 - 18

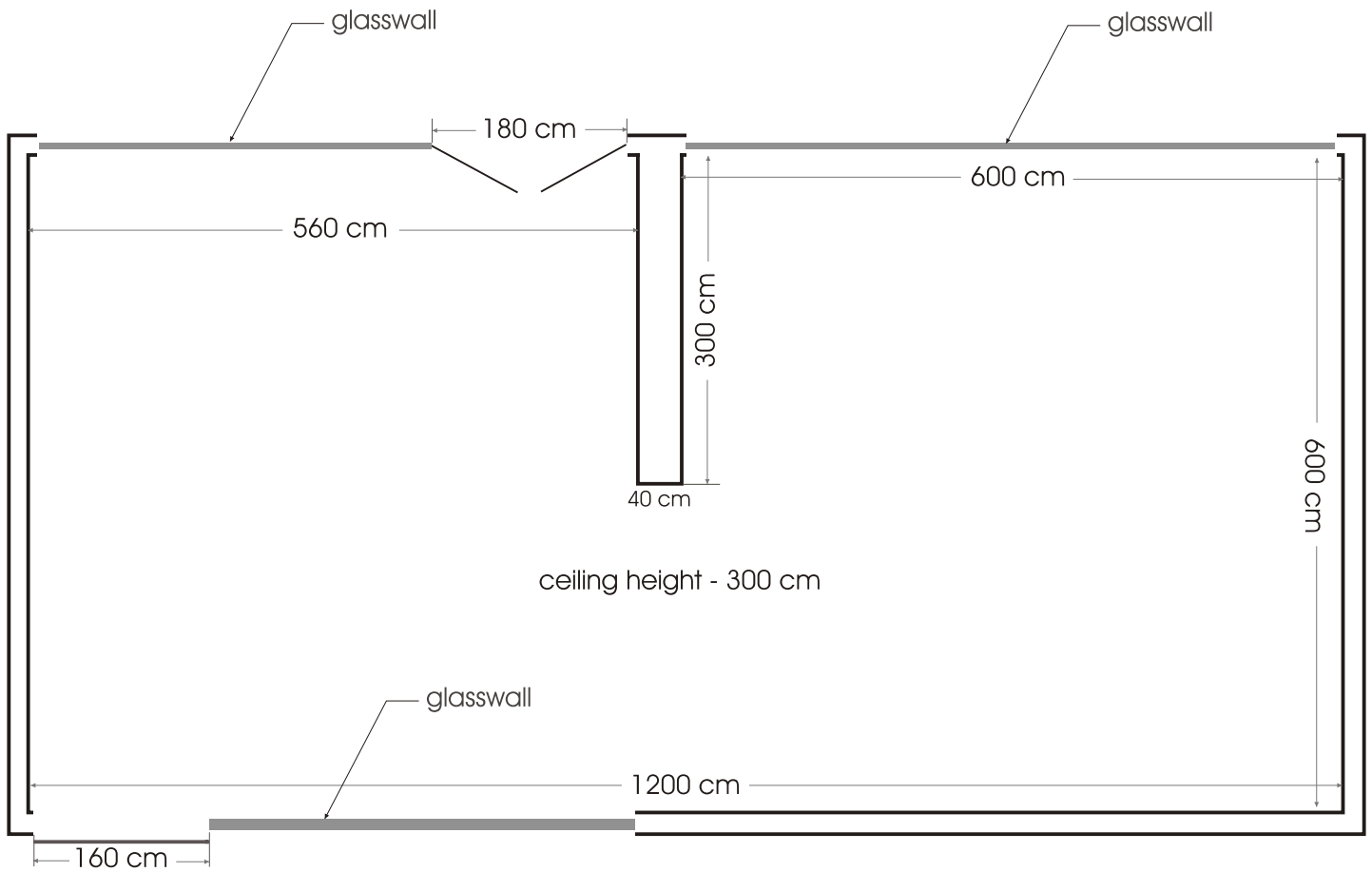


KUVATAIDEAKATEMIA  
SUOMEN AKADEMIA  
FINNISH ACADEMY OF FINE ARTS

# 8 (to participate unproductively) - Helsinki  
effort, time, group exhibition | March 2009

Für die Gruppenausstellung „This is not the place“ habe ich regelmäßig an den Treffen teilgenommen, die Informationen zu den Arbeiten optisch aufbereitet und beim Aufbau der Ausstellung geholfen. Darüber hinaus habe ich allerdings keine künstlerische Arbeit ausgearbeitet oder präsentiert. Die einzige Möglichkeit meine Teilnahme an der Ausstellung wahrzunehmen, war anhand der Einladungskarte, auf der alle teilnehmenden Personen namentlich erwähnt wurden und durch einen knappen Hinweis vor Ort.

For the group exhibition „This is not the place“ I regularly attended the team meetings, I helped to set up the event and I assisted to layout the information on the presented material. Beyond that I did not work out or present any artwork for this exhibition. The only way to recognize my participation has been through the invitation card all participants have been listed on and a brief information on site.



walls - brick ( white )  
 floor - epoxy on concrete (  )  
 ceiling - white  
 lights - spots, daylight lamps

**raja gallery**

# 9 (to pass up a chance) - Tallinn  
 solo exhibition | April 2009

Im April wurde ich eingeladen in der Galerie Raja, in Tallinn, meine Arbeiten vorzustellen. Hoch erfreut über die Gelegenheit bin ich für eine Woche nach Estland gefahren, hatte mich dort aber entschieden nicht in den Ort einzugreifen, sondern ihn wie vorgefunden zu belassen. Letztlich habe ich dort nichts ausgestellt. Während der Öffnungszeiten war ich meistens da und habe im Internet gesurft oder mit Besuchern der Galerie geschwätzt.

In April I have been invited to present my works in a solo exhibition at the Jara Gallery in Tallin. Thankful for this great opportunity I went to Estonia but I decided to not interfere in the space in any artistic way. In result I did not present anything at all. For the regular opening hours of the place I have been around and surfing the internet or talking to people that came in. A note on the invitation card informed about my intention to avoid an artistic production.



# 10 (to not realise) - media space  
effort, time | June 2009

Nach einem Monat intensiver Recherche und konzeptionellem Aufwand habe ich ein neues, interaktives und multimediales Projekt fertigstellen können. Diese Arbeit wird zu keiner Zeit realisiert werden. Um ganz sicher zu gehen, dass Sie nicht umgesetzt wird, wird das Projekt weder beschrieben, noch in irgendeiner Form aufgezeichnet oder festgehalten.

After one month of intense research and conceptual effort I have fully worked out a new interactive crossmedia project. Neither now nor at any time in the future is this work going to be realised. To ensure that it is definitely not put into practice its concept will not be described, recorded or specified in any way.



# 11 (to occupy) - Leipzig

technical devices, labor time | June - July 2009

An der Hochschule für Grafik und Buchkunst versuche ich so viel Equipment und Betreuung wie nur möglich für mich zu vereinnahmen. Wahllos entleihe ich so viele Bücher, Kameras, Computer und andere Geräte wie ich bekommen kann. Die entlehnten Materialien werden unzugänglich und ungenutzt in einem Spind im Keller der Hochschule verwahrt. Darüber hinaus reserviere ich Arbeitsplätze und versuche Mitarbeiter von ihrer Arbeit abzuhalten.

At the Academy of Visual Arts I am trying to occupy as much equipment and assistance as I can possibly get. Therefore I randomly borrow the maximum quantity of books, cameras, computers and other devices available. These devices are stored in a locker in the basement of the academy without being used by anyone. I also reserve working places and distract technical personnel of the school to keep them from being available.



# 12 (to leave out) - Leipzig  
time, tension | July 2009

Der zwölfte Teil der Serie wurde zu meiner Diplomverteidigung an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig realisiert. Nachdem die Präsentation angekündigt worden war, habe ich umgehend angeboten Fragen zu beantworten. Nach etwa fünfzig Minuten intensiver Auseinandersetzung war die Prüfung vorbei und leider nicht bestanden.

Number 12 of SOA has been realised for my final exam at the Academy of Visual Arts in Leipzig, Germany. After the presentation has been announced to the examination board and the audience I immediately offered to answer any further questions. After about fifty minutes of intense discussion the event was over and I unfortunately had failed the test.



# 13 (to forget) - mind  
time, effort | April 2009

Heute, am 1. August 2009, hatte ich eine sehr interessante Idee. Aber bevor sie zum Konzept und später zu einer künstlerischen Arbeit werden könnte, versuche ich nicht mehr an sie zu denken und sie zu vergessen.

Today, on August 1st 2009, I had a quite interesting idea. But before it might turn into a concept and later on into an art piece I will not think about it anymore and from now on I will try hard to forget about it.



# 14 (to disagree) - Leipzig  
effort, time | March -September 2009

Seit über einem halben Jahr versuchen Tibor Müller und ich eine gemeinsame Arbeit zu entwickeln. Doch jedesmal wenn eine Idee aufkommt oder Vorschläge gemacht werden beginnt der andere aggressiv dagegen zu argumentieren oder sich lustig zu machen. Im Ergebnis sind wir bisher nicht annähernd zu einem gemeinsamen Ergebnis gekommen.

For over half a year now Tibor Müller and I have been seriously trying to collaborate in a new art piece. But each time one of us came up with an idea or suggestion the other one would aggressively argue against it or simply make fun of it. In result we did not even came close to develop a new work.



# 15 (to not interfere) - Cologne  
time, parking spaces | October 2009

Auf dem Parkplatz, der mir für den Zeitraum des Projektes zur Verfügung gestellt worden ist, habe ich keine künstlerische Arbeit realisiert. Dadurch war es möglich, die Fläche weiterhin zum Parken zu nutzen und die signifikante Funktion dieser Orte für den öffentlichen Raum blieb erhalten.

This part has been realised for the project „Lückenhaft“ in 2009. On the parking space that has been given to me for the time of the project I did not intervene in any way. Thereby it was possible to continue using the space for parking and its significant function for the public realm could be preserved.



## # 16 (to party) - Helsinki

fun, drinks, institutional money | March –November 2009

Im März 2009 habe ich mich an der Akademie für Bildende Künste in Helsinki um ein Stipendium in Höhe von 1.000 Euro beworben mit dem Ziel eine Party für alle StudentInnen und Angestellte zu organisieren. Anstelle das Geld für künstlerische Arbeitsmaterialien oder Projekte zu verwenden, sollte das Geld ausschließlich für alkoholische Getränke und Knabbereien verwendet werden. Nachdem ein Teil des Geldes zugesichert worden war konnte die Party im November in der Eingangshalle der Akademie stattfinden.

In March 2009 I applied for 1.000 Euros to the Finnish Academy of Fine Arts stating that instead of using the money on artistic material or projects, I would use it to set up a party for all students and staff members. Recommended by several professors the money was partly given to me and it was exclusively spent on drinks and snacks. The party took place in November in the entrance hall of the Academy.



## # 17 (to not read) - Leipzig

literature on art, art history, philosophy | since December 2009

Seit Dezember 2009 lese ich keine Literatur mehr über Kunst, Kunsttheorie und Philosophie. Stattdessen versuche ich Kunstbücher, -magazine, -kataloge, usw. für sinnvolle Dinge des Alltags zu verwenden und nutzbar zu machen.

Since December 2009 I do not read anymore literature on art, art history and philosophy. Instead I try to find reasonable applications and usages of art books, magazines, catalogues, etc. for things of the everyday life.



## # 18 (to scatter) - Leipzig, Berlin

equipment, studios, apartments, different cities, time | since April 2010

Im April 2010 bin ich, ohne bestimmten Grund dafür zu haben, zur Hälfte nach Berlin gezogen. Nicht nur dass ich dabei viel Zeit und Geld für das Hin- und Herreisen zwischen Leipzig und Berlin verschwende, ich bin dadurch auch kontinuierlich auf dem Sprung und es fällt schwer mich auf einen der Orte einzulassen geschweige denn mich auf meine Arbeit zu konzentrieren. Hinzu kommt die Organisation von zwei Arbeitsräumen, Wohnsituationen und Umfeldern mit nur einem Equipment, was unweigerlich dazu führt, dass ich an keinen der beiden Orten effizient arbeiten kann und oftmals zu keinen Ergebnissen komme.

In April in 2010 I partly moved to Berlin without any specific reason. Since then, besides wasting a lot of time and money on travelling between Leipzig and Berlin, I am constantly on the run and unable to concentrate on neither one of the two places. Trying to organize at two studios, two accomodations and basically at two different environments with only one set of equipement makes it quite hard to work efficiently and often impossible to come up with results at all.



## # 19 (to break up) - Leipzig

tension, fights, emotion, affairs | November 2009 – May 2010

Aufgrund von argen Spannungen, dauernden Uneinigkeiten und allgemeinem Festgefahren sein, was erheblich durch den Alltag mit der Kunst verursacht worden ist, haben sich meine Partnerin und Ich nach zehnjähriger Beziehung im November 2009 getrennt. Bis zum Mai 2010 haben wir uns dann gegenseitig das Leben zur Hölle gemacht. Permanentes Gefühlschaos, kontinuierlicher Streit über unseren Sohn, unangenehme Verstrickungen in Affären bis hin zu böswilligen Aktionen sowohl die jeweilig verbundenen organisatorischen Schritte und Kosten von Auflösung des gemeinsamen Haushaltes, Ummeldungen, mehrfachen Umzügen, usw. haben die Konzentration auf die eigene Arbeit absolut unmöglich gemacht. Dieser Teil wurde Ende Mai durch eine Art Friedenserklärung beendet.

Because of an awful tension, continuous disagreement and general deadlock, which was mainly caused by our daily routine with the arts, my partner and I broke up our decennial relationship in November 2009. Until May 2010 we made each others lives a misery. The overwhelming emotional chaos, a continuous fight on our son, several nasty affairs up to evil-minded actions as well as all related organisational steps and costs regarding the dissolution of a shared household, the modification of official documents and reports, multiple relocations, etc. made it absolutely impossible to focus on my artistic work. This part was closed in the end of May with a declaration of peace.



# 20 (to diminish) - Helsinki, Leipzig, Nordhausen, Berlin  
body, self-control | January 2009 –July 2010

Über etwa anderthalb Jahre habe ich 30 Kilogramm abgenommen. Das entspricht etwa einem Drittel meines ursprünglichen Körpergewichtes. Seitdem bin ich fast immer am frieren und durch einfachste Tätigkeiten sehr schnell erschöpft. Auch habe ich neben dem ungesunden und erschöpfenden Prozess der Selbstreduzierung unglaublich viel Zeit mit strenger Selbstkontrolle sowie umfassender Überzeugungsarbeit verbracht um Leuten aus meinem Umfeld glaubhaft zu machen dass es mir gut geht und sie sich keine Sorgen machen müssen. Im Endeffekt hindert mich der Lebenswandel zeitlich und kräftemäßig deutlich daran meiner Arbeit adäquat nachgehen zu können. Auch ist der zeitliche Aufwand noch nicht ganz absehbar den es bedarf um ein gesundheitlich vertretbares Gleichgewicht wieder herzustellen.

Over the course of one and a half year I lost 30 kilograms of weight. This amount equals to almost one third of my original body weight. Ever since I am constantly freezing and out of power very easily. Also besides weakening myself through this unhealthy and longlasting procedure of self-diminishing I spent lots of time on a rigid self-control and on convincing people in my surrounding that I am really doing alright. In sum this change hinders me in terms of time and energy from getting my work done properly. It is also yet unclear how much effort it might take to reach back a defensible state of health.



## # 21 (to procrastinate) - Leipzig

important things, good will | February – September 2010

Im Februar 2010 wurde ich eingeladen an der Gruppenausstellung „Abstrakter Realismus“ im September/Oktober des selben Jahres im Kunstverein Leipzig teilzunehmen. Doch bei jedem Versuch etwas für die Ausstellung zu entwickeln, gab es etwas wichtigeres, spannenderes oder einfach etwas bequemerer, um das ich mich zuerst kümmern musste. Ich habe mehrfach das Auto repariert, oft Zeit mit Freunden verbracht, die warmen Tage im Park verlebt, mich viel um meinen Sohn gekümmert und war sogar zweimal im Urlaub. Im Endeffekt habe ich einen möglichen Ausstellungsbeitrag neun Monate lang vor mir hergeschoben und schließlich nichts zustande gebracht.

In February 2010 I have been invited to participate in the group show „Abstrakter Realismus“ in September/October of the same year at the Kunstverein in Leipzig. But each time I tried to work something out, I had to take care of something else first. Over nine months there was always something that appeared more important, more interesting or simply more comfortable at this moment. I fixed the car once in a while, I went out with friends quite often, enjoyed the warm days in parks, spent a lot of time with my son and even went on holidays twice. Finally I did not work out anything at all.



# 22 (to delete) - media devices, Leipzig  
files, time | September 2010

Am 27. September habe ich aus Versehen alle Daten, die meine künstlerische Arbeit betreffen, von der Festplatte meines Computers gelöscht. Teilweise konnte ich die dadurch verschwundenen Dateien und Ordner aus dem Internet wiederbeschaffen und teilweise aus der Erinnerung nachbauen. Unzählige Skizzen und Konzepte bleiben aber verschwunden, erschweren mit Ihrem Fehlen die Arbeit ungemein und ihre Rekonstruktion erfordert einen enormen zeitlichen Aufwand.

On September 27th I accidentally deleted all data concerning my artistic work from the harddrive of my computer. The deleted files could partly be recovered over the internet and I was able to rebuilt some things from my memory. Still countless sketches and concepts irrevocably disappeared this way, making it difficult to work and require an humongous effort in terms of time to reconstruct them properly.

## # 23 (to rest undecided) - Leipzig

various ideas, indecision, time | September – November 2010

Seit ich eingeladen wurde an der Ausstellung „ZerreiBproben“ teilzunehmen, habe ich über eine ganze Reihe möglicher Beiträge nachgedacht, mir vorgestellt wie die ein oder andere Arbeit vor Ort aussehen könnte und mich hin und wieder mit dem Kurator unterhalten, was eventuell außerdem noch in Frage käme. Den gesamten Zeitraum, in dem ich für die Veranstaltung etwas hätte vorbereiten können, habe ich ausschließlich damit verbracht verschiedenste Ideen zusammenzutragen, ohne mich dabei jedoch auf eine konkrete Form oder Präsentation festzulegen. Zurückgezogen in einen Modus der Unentschlossenheit war es mir weder möglich entscheiden zu können, welche der gesammelten Ideen dann tatsächlich präsentiert werden müsste, noch wie die Gedankenansätze zu präzisieren seien, so dass überhaupt eine bestimmte Konzeption hätte entstehen können.

Since I got invited to participate in the exhibition „ZerreiBproben“ I thought about several appropriate contributions for this show, I imagined the one or the other possible piece on site and I talked to the curator once in a while to find out what else might be conceivable for this event as well. The time in which I could have worked something out, has been exclusively spent on collecting all kinds of possible art pieces without specifying any shape, appearance or presentation. While resting in a mode of indecision I was neither able to determine what finally had to be presented nor capable of forming concrete concepts from my sketches.

SEVERAL PURSUITS . ORG

PURSUIT:

FAILURE

SYMPOSIUM

5-7 November 2010

Schererstrasse 9 / 11 13347 Berlin-Wedding  
[www.severalpursuits.org](http://www.severalpursuits.org)

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« Teilprogramm »Soziale Stadt«



hosted by



Institut für Alles Mögliche

# 24 (to be out of ideas) - Leipzig, Berlin  
good will, time | July – November 2010

Seit ich im Juli eingeladen worden bin an dem Symposium teilzunehmen, habe ich versucht mir einen passenden Beitrag zu überlegen. Leider ist mir nichts geeignetes eingefallen.

Since I got invited in July to participate in the symposium I tried to think about a contribution for this event. Unfortunately nothing appropriate came to my mind.



# 25 (to go on holidays) - Gran Canaria  
rest, joy, time | November 2010

Im November 2010 habe ich alles stehen und liegen gelassen und bin zusammen mit meinem Sohn und meiner Partnerin nach Gran Canaria gereist. Während unseres einwöchigen Aufenthaltes, konnten wir richtig schön ausschlafen, haben eine Menge Leute kennengelernt und waren fast täglich im Atlantik schwimmen. Ermöglicht wurde diese erholsame Zeit ohne Kunst mit einem Stipendium der Schwankhalle in Bremen.

In November in 2010 I just dropped everything and together with my partner and our son we went on holidays to Gran Canaria. During our one week stay we slept in every day, met a lot of people and went swimming in the atlantic ocean. This wonderful and recreational time without art has been enabled with a scholarship by the association Schwankhalle in Bremen, Germany.

*Das beliebte Original-Spiel*

soa #26  
to play  
19. April  
ab 20:00



# Mensch ärgere Dich nicht®



# 26 (to play) - Münster  
fun | April 2011

Im April 2011 wurde ich eingeladen im Berliner Kunstverein zu Münster meine Arbeiten zu präsentieren. Aber anstelle etwas dafür auszuarbeiten oder vor Ort etwas zu entwickeln, habe ich ein paar Freunde besucht und zusammen haben wir die Zeit mit „Mensch-ärgere-Dich-nicht!“ spielen verbracht. Wir haben auch während der Preisverleihung der Förderpreise der Kunstakademie Münster gespielt und alle Anwesenden dazu eingeladen.

In April 2011 I have been invited to come to Münster and to present something at Berliner Kunstverein. But instead of working something out or to develop something on site I simply visited some friends and we played the popular german board-game: „Mensch-ärgere-Dich-nicht!“ We also did this during the prize-giving of the academy of fine arts, münster and everybody present was welcome to join our game.



# 27 (to get ripped off) - Berlin  
someone, furiousness, doubt | june 2011

Im Juni 2011 ist Irgendjemand in meine Wohnung eingebrochen und hat meinen Computer geklaut. Außer der Kamera war es der einzige Gegenstand den Er oder Sie mitgenommen hat. Mit ihm habe ich meine sämtlichen Daten, Arbeiten, Einstellungen sowie das Vertrauen an den Ort verloren an dem ich zur Zeit lebe.

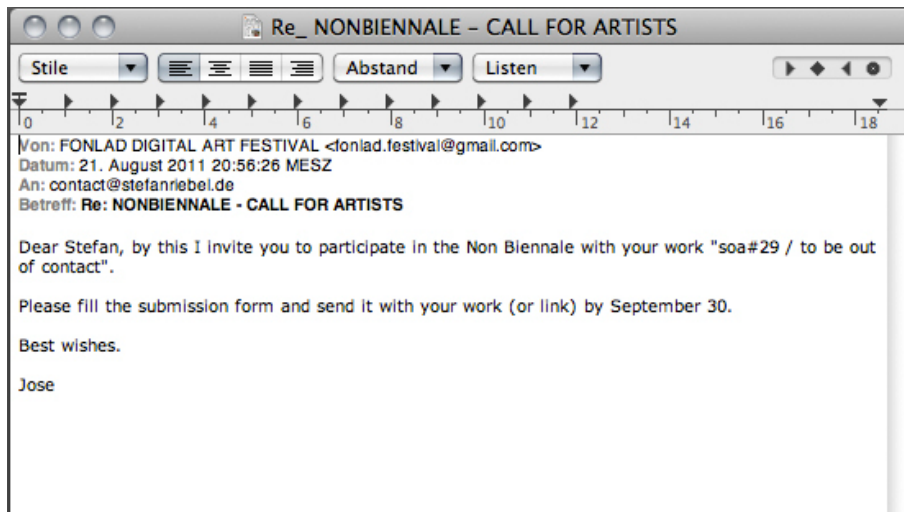
In June 2011 someone broke into my apartment and stole my computer. Besides the camera it was the only thing he or she took. With the computer I lost all of my data, work, presets and trust in the place that I am currently living in.



# 28 (to have another child) - Berlin  
time, doubts, patience, hope, love | July 2011

Im Juli 2011 ist unser zweiter Sohn Emil geboren und erweitert nun die Familie. Seither sind wir dauerhaft übermüdet und völlig erschöpft. Es erscheint im Moment aussichtslos eine professionelle künstlerische Tätigkeit aufrecht zu erhalten geschweige denn damit über die Runden zu kommen.

In July 2011 our second son Emil was born and joined our family life. Ever since we are constantly tired and out of energy. Keeping up a professional artistic work now seems to be almost impossible.



# 29 (to be out of contact) - Berlin, Internet  
time, patience | August 2011 - January 2012

Ich bin im August 2011 eingeladen worden mich an der NonBiennale des Web Art Centers, kuratiert von Jose Vieira, zu beteiligen. Seit dieser Einladung habe ich mich weder auf E-mails noch auf Anrufe von ihm oder dem Festival Team gemeldet. Für dieses Ereignis habe ich nichts ausgearbeitet.

In August 2011 I have been invited to the NonBiennale at the Web Art Center, curated by Jose Vieira. Ever since I received his official invitation to the event I never answered his e-mails, picked up his phone calls or in any other way came into contact with him or the festival team. I did not work out something for this event.



# 30 (to be bored) - Berlin  
time | March 2012

Seit März 2012 nehme ich mir hin und wieder Zeit um mich zu langweilen. Währenddessen tue ich nichts anderes. Die einzelnen Aktionen werden nicht dokumentiert.

Since March 2012 I am occasionally taking some time to be bored. I am not doing anything else during these periods and I am not documenting them in any way.